

Verzeichnis der Neuerwerbungen des Naturhistorischen Museums der Stadt Wiesbaden in den Rechnungsjahren 1929 und 1930.

a) Zoologische Abteilung.

Säugetiere.

Geschenke: Rittmeister a. D. Karl von Lamarche-Gauting bei München: Ein ausgestopfter brauner Bär, *Ursus arctos* L.; Professor Lüstner-Geisenheim: 2 albinotische Maulwürfe, *Talpa europaea* L.

Kauf: 2 Bälge von Schwimmbeutler *Chironectes minimus* Zimmermann. 1 Balg von einer Gemse im Sommerhaar, *Rupicapra rupicapra* (L.).

Tausch: Wildkatze aus dem Taunus bei Espenschied.

Vögel.

Geschenke: W. Erlemann-Wiesbaden: 7 westafrikanische Zwergfinken; W. Edling-Kloppenheim: Rauhfusskauz, *Aegolius funereus* L.; Lehrer A. Grün-Idstein: 2 junge Kreuzschnäbel, *Loxia curvirostra* L.; Dr. Peters-Wiesbaden: 1 Kolibri aus Bogotá; C. Schließmann-Kastel: 1 männlicher Pfau, *Pavo cristatus* L.; aus dem Nachlass von Dr. Steinkauler: 1 Vitrine mit 106 ausgestopften Vögeln.

Kauf: 1 Singschwan, *Cygnus cygnus* L.; 1 Königsgeier, *Sarcophamphus papa* Ill.

Reptilien.

Geschenke: C. Berger-Haruchas, S.-W.-Afrika: 6 Schlangen von dort.

Kauf: 3 kalifornische und 2 brasilianische Schlangen.

Amphibien.

Kauf: 29 verschiedene Frösche von Santa Catharina, Brasilien.

Fische.

Geschenke: C. S. Bucksath, Montevideo: Eine Anzahl Fische von dort.

Kauf: 40 Fische von Santa Catharina, Brasilien.

Niedere Tiere.

Geschenke: C. Berger - Haruchas, S.-W.-Afrika: 139 Coleoptera, 15 Hymenoptera, 16 Neuroptera, 17 Hemiptera, 41 Orthoptera, 13 Diptera; Dr. Giesecking - Wiesbaden: Eine grössere Sammlung exotischer Schmetterlinge aus dem Nachlass von Pfarrer Pfitzner - Sprottau; Kammerherr von Heimburg - München: 62 Käfer aus Anatolien; Dr. Malthe von Kühlewein - Amboina: 125 Schmetterlinge von Borneo und 59 von Larat; W. Schmidt, zur Zeit Stettin: 368 Schmetterlinge, 8 Käfer und 2 Libellen aus Kolumbien; Dr. P. Speiser: 30 Dipteren (Phoriden in 12 Arten).

Kauf: Eine Sammlung von 1639 einheimischen Dipteren.

Verschiedenes.

Geschenke: Frau Sanitätsrat Dr. Chelius - Wiesbaden: 3 Hirschgeweihe, 1 Steinbockgehörn; Rud. Grützner - Göttingen: 1 Abguss von Hatteria. Aus dem Nachlass des Herrn Rittmeisters a. D. von Lamarche - München: 2 ausgestopfte Kuduköpfe, 3 Kudugehörne, 1 Büffelgehörn, 36 Hirschgeweihe, 152 Rehstangen, 42 Gemsgehörne und 1 Rückenschild von *Chelone mydas*. Sanitätsrat Dr. Lande - Wiesbaden: 1 Säge von *Pristis antiquorum* Lath. Sanitätsrat Dr. Mansky - Wiesbaden: 1 ostafrikanisches Klavier, 1 ostafrikanische Holztrommel. Lehrer D. Stoppler - Heftrich: 1 Nest von *Loxia curvirostra* L. Generalkonsul Valentiner: Verschiedene Bücher entomologischen Inhalts.

b) Geologisch-mineralogische Abteilung.

1. Auf planmäßig durchgeführten Sammelausflügen wurden neben zahlreichen Belegstücken kleineren Formats rund 80 Schaustücke der wichtigsten heimischen Gesteinsarten und Versteinerungen im Durchschnittsmaß 20:30 cm eingebracht.

2. Es schenkten:

Herr H. Baierle - Wiesbaden: Mammutbackzahn, gefunden im Rhein bei Oestrich.

Herr Dr. Bergmann - Frankfurt a. M.: Zahlreiche Gesteine, Mineralien und Versteinerungen.

Fräulein Brücher - Wiesbaden: Ein Schaustück Gangquarz von Frauenstein mit Ehlit und Schwerspat.

Herr Bernh. Bürger - Wiesbaden: Kriechspuren und Rhizocorallium aus dem Muschelkalk von Bad Tennstedt i. Thür.

Die Portlandzementfabrik Dyckerhoff u. Söhne in Amöneburg bei Wiesbaden-Biebrich: Rohstoffe und Fertigware, Bilder und Drucksachen für die Darstellung der Zementindustrie; ferner zwei grosse Kalkplatten, ganz bedeckt mit Mytilus-Muscheln.

Die Eiserfelder Steinwerke A.-G., Eiserfeld (Sieg): 3 grosse Basaltsäulen aus dem Basaltbruch Seeheide bei Mengerskirchen.

Fräulein A. Erfurt-Wiesbaden: Verschiedene Versteinerungen aus den rheinischen Devonschichten.

Herr H. Evelbauer-Wiesbaden: Versteinerungen aus den Südtiroler Dolomiten.

Herr Regierungsbaumeister Häusel-Bad Homburg: Versteinerungen aus den Tertiärschichten von Klein-Karben.

Herr Herm. Heck-Diez: 2 geschliffene und polierte Schauplatten von Diezer und Wirbelauer Marmor.

Hessen-Nassauischer Hüttenverein, G. m. b. H., Herrnberg (Dillkreis): 5 grosse Schaustücke von Magnet- und Roteisenstein aus den Gruben bei Oberscheld.

Herr Sandgrubenbesitzer Kimmel-Wiesbaden: 1 Unterkiefer von Rhinoceros und einige grosse Gerölle aus dem Mosbacher Sand von Biebrich-Ost.

Die Firma Kreuzer u. Böhringer, Granit- und Syenit-Industrie, Lindenfels i. O. 4 geschliffene und polierte Schauplatten verschiedener Granitarten aus der Umgebung von Lindenfels i. O.

Herr Betriebsführer Kuhl-Willmenrot (Westerwald): Feuerfesten Ton von Guckheim bei Westerburg.

Herr Professor Dr. Lüstner-Geisenheim: Knochenreste aus der Löss und 2 grosse Basaltgerölle aus den diluvialen Schottern von Geisenheim.

Herr Dipl.-Ing. A. Merckle-Wiesbaden: Gesteine und Mineralien aus dem Nahegebiet.

Herr Bergverwalter Medenbach-Heckholzhausen bei Weilburg: 3 grosse Schaustücke Manganerz von der Grube Gilsahaag bei Heckholzhausen.

Herr Bergrat O. Müller-Wiesbaden: Zahlreiche Gesteine, Mineralien und ausgezeichnet erhaltene Pflanzen- und Tierversteinerungen aus den westfälischen Steinkohlen- und Kreideschichten.

Der Nassauische Verein für Naturkunde gelegentlich der Hundertjahrfeier von Verein und Museum: 1 grosses Ölbild „Rheinterrassenlandschaft bei Lorch“ von P. Dahlen.

Die Gebr. Puricellische Betriebsgesellschaft, A.-G., Caub am Rhein, durch Herrn Direktor Schwab: Zahlreiche Schaustücke und

Photographien zur Darstellung des Dachschieferbergbaus; 2 Ausstellungsschränke; 1 grosse Schieferplatte mit modellartig deutlicher Verwerfung.

Die Ringofenziegelei Reichert u. Rückert-Wiesbaden-Biebrich: Knochenreste von Wildpferd und Nashorn aus dem Löss des Erbenheimer Tälchens.

Herr O. Rose-Wiesbaden: Kriechspuren und Versteinerungen aus dem Taunusquarzit.

Herr J. Ruwedel-Wiesbaden: Schauplatten von Taunusquarzit mit Versteinerungen; Muschelkalgeröll aus den Mainschottern von Flörsheim mit Rhizocorallium.

Herr A. Schumann jun.-Wiesbaden-Schierstein: Ölschiefer von Messel bei Darmstadt mit Fisch- und Pflanzenabdrücken.

Städt. Kanalbauamt-Wiesbaden: Grosse durch Kalkabsatz verkittete Stücke Mosbacher Sandes von Wiesbaden-Waldstrasse.

Herr Geheimrat Dr. Staffel-Wiesbaden: Gesteine und Mineralien verschiedener Herkunft.

Herr Albert Stoll-Sechshelden (Dillkreis): 2 grosse Platten Olivindiabas von Sechshelden, die eine davon geschliffen und poliert.

Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

3. Durch Kauf erwarb die Geologische Abteilung:

1 Hunsrückschieferplatte mit dem ausgezeichnet erhaltenen Panzerfisch *Drepanaspis* von Bundenbach i. Hunsrück.

Als Sonderbewilligung des Magistrats anlässlich der Hundertjahrfeier des Museums einen prachtvollen über 3 m langen *Ichthyosaurus*, sowie eine Anzahl weiterer Fossilien aus den Juraschichten von Holzmaden i. Württ.

21 Schaustücke mit Versteinerungen aus verschiedenen Zeitaltern zur Vervollständigung der allgemein-erdgeschichtlichen Sammlung.

4 Platten mit Versteinerungen aus den Koblenzschichten von Niederlahnstein.

1 grosses Gangquarzstück von Wiesbaden-Frauenstein, ganz mit Quarzkristallen besetzt.

Einen in Wiesbaden-Waldstrasse im Löss aufgefundenen Mammutstosszahn.

2 Gipsrekonstruktionen der für die jüngere Tertiärzeit unserer Gegend bezeichnenden Rüsseltiere Mastodon und Dinotherium.

Das Taunusrelief 1:100000 der Deutschen Hochbildgesellschaft München.

1 grosses Ölbild von P. Dahlen: „Die Basaltkuppe Weltersburger Küppel“, als Beispiel einer Westerwaldlandschaft.

2 Aquarelle: „Loreleifelsen“ und „Taunusabfall i. Rheingau“ von P. Dahlen.

Buntdruck „Lebensbild des Mammuts“ nach Pfizenmayer.

Für die Mineraliensammlung wurden geschenkt:

1 grosse Stufe Psilomelan von Heckholzhausen durch Herrn Landesbaurat Bethäuser-Wiesbaden.

1 grosse Stufe Strontianit von Hamm i. Westf. durch Herrn Berg-
rat Müller-Wiesbaden.

8 Handstücke von Mineralien und Gesteinen aus den Zillertaler
Alpen durch Herrn Lehrer Rose-Wiesbaden.

1 Kiste grosser Schaustücke von Gips durch Herrn Richard
Völker in Oberau bei Garmisch aus seinen Gipsbrüchen in Unter-
scheffau bei Golling, Salzburg.

Aus den Mitteln des Bezirksverbandes wurden durch Kauf
erworben und dem Museum als Leihgabe überlassen:

Grosse Stufe von metallischem Silber von Kongsberg in Norwegen.

2 Stücke isländischen Doppelspats.

28 Kristallmodelle aus Holz.

Besonders schöne Stücke von Garnierit, kristallisiertem Kupfer
vom Oberen See, Vesuvian (Kristalle), Almandin, Anhydrit (kristalli-
siert), Borazit; ausserdem 22 verschiedene Mineralien.

Kupferlasur und Weissbleierz von Tsumeb in S.-W.-Afrika.

2 Stücke von Meteoriten (Imilac in der Atacama, 1882, und Mac
Kinney, Texas, 1870).

8 Turmalinkristalle, 3 Aquamarinkristalle, geschliffene Platten von
Jadeit und Nephrit, Edelopal im Gestein, Kristalle von Zirkon und
schwarzem Spinell usw.

An geschliffenen Edelsteinen wurden erworben: 2 Spinelle,
4 Granaten, 1 Orthoklas, 1 grüner Turmalin, 1 Goldberyll, 1 Olivin,
1 Demantoid.

Aus dem nassauischen Gebiet wurden erworben: Manganspat,
kristallisiert, von Oberneisen bei Diez und 2 Stücke gediegenen Kupfers
von Ems.

Diese Käufe waren nur dadurch möglich, dass die übrigen Ab-
teilungen des Naturhistorischen Museums mit Rücksicht auf die be-
deutenden Lücken in der mineralogischen Sammlung ihre Ausgaben
für Neuerwerbungen stark beschränkten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt unbekannt

Artikel/Article: [Verzeichnis der Neuerwerbungen des Naturhistorischen Museums der Stadt Wiesbaden in den Rechnungsjahren 1929 und 1930. a\) Zoologische Abteilung. 60-64](#)